

Aufregung um den Zeitplan!

Fragebögen schon unterwegs: Opposition kritisiert

(kp). „Politiklima durch Lüge vergiftet“, tönt Franz Schodl von Pro Hetzendorf. Die Grünen sprechen gar von „Sabotage“ und FP-Bezirksrat Haas sieht, dass „Vertrauen in die Politik so jedenfalls nicht geschaffen“ wird. Grund für die Aufregung: „Die Stimmzettel wurden 14 Tage vor dem vereinbarten Termin verschickt“, so Rüdiger Maresch von den Grünen. Seine Parteikollegin Helga Widder befürchtet, dass die

mit der „Pfungstpost“ zugestellten Stimmzettel in der Werbeflut untergingen und so das Ergebnis verfälscht würde. Bezirksvorsteherin Gabi Votava versteht die Aufregung nicht, sei das A5-Kuvert doch nicht so leicht zu übersehen und mit einem offiziellen Absender versehen. Vereinbart wäre eine Versendung in der letzten Mai-Woche gewesen. „Außerdem können die Anrainer ja auch jetzt schon den ausgefüllten Stimmzettel abschicken“, so die Bezirkschefin.

Bez Zeitung Nr. 22 2.6.10